



Einsätze 2019

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM IN VOLLBRAND

Zu einem Großeinsatz kam es am 26. April. Der Mülllagerplatz am Gelände der Villacher „Saubermacher“ stand in Vollbrand. In der „heißen“ Phase standen gleich elf Feuerwehren im Einsatz. Unsere Feuerwehr musste dieses Jahr aber noch zu einigen weiteren heiklen Einsätzen ausrücken. Die Übersicht ab Seite 5.

SEITE 6



Organisatorisches

KOMMANDANT GIBT SEINE FUNKTION AB

Nach 16 Jahren als Kommandant der FF Vassach sah es Franz Pressinger an der Zeit, dass Zepter in die Hände von Jüngeren zu geben. Er gab noch im Dezember 2018 den überraschenden Rücktritt bekannt. Auch unser langjähriger Kameradschaftsführer gab seine Funktion weiter.

SEITE 2



Feuerwehrjugend

JUGENDZELTLAGER IN TOLMIN

Am Pfingstwochenende hat es schon Tradition, dass sich die Feuerwehrjugenden aus Tolmin und Villach abwechselnd in einer Region zu einem Zeltlager treffen. So auch heuer, wo wieder die Kameraden aus Tolmin am Zug waren.

SEITE 10



Bewerbswesen

TECHNISCHES LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

Seit zwei Jahren gibt es in Kärnten nun die Möglichkeit, ein technisches Leistungsabzeichen zu absolvieren. Wie vergangenes Jahr stellten sich gleich drei Kameraden der Herausforderung.

SEITE 10



Katastrophenübung

VASSACHER KAMERADEN BEI DER „LENTIA MMXIX“

Eine Katastrophenschutzübung des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes wurde Anfang Oktober im Bereich Linz abgehalten. Zwei Kameraden unserer Feuerwehr konnten dabei teilnehmen.

SEITE 4

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Und schon wieder ist ein Jahr verfliegen, wie schnell eigentlich die Zeit vergeht! Aus unserer Sicht gibt es von der vermeintlich "kurzen" Zeit aber wieder vieles zu berichten, denn wir haben als Feuerwehr wieder einiges geleistet, unternommen und Zeit zum Wohle der Bevölkerung investiert. Unsere Kameraden waren wieder sehr fleißig, was die Aus- und Weiterbildung betrifft, haben in weiterer Folge die gelernten Handgriffe bei vielen praktischen Übungen weiter verinnerlicht und genau das kam dann bei den vielen Großeinsätzen, die wir heuer bewältigen mussten, zur Geltung. Natürlich gaben wir auch in den Bewerbungen wieder alles und können auf eine gute Saison zurückblicken. Neben den aktiven Kameraden spielt unsere Feuerwehrjugend natürlich eine wichtige Rolle. Auch diese war übers Jahr verteilt bei vielen Terminen im Einsatz. Zu den genannten Themen gesellten sich dann noch viele Veranstaltungen von anderen als auch von der eigenen Feuerwehr sowie einige runde Geburtstage, Hochzeiten und, was uns noch mehr freut, Nachwuchs unserer Feuerwehrkameraden. Einer der wichtigsten Punkte im Jahr war aber sicherlich die interne Organisation, denn mit den Neuwahlen von Kommandant und in weiterer Folge auch Kommandant Stellvertreter zeigt sich nun die FF Vassach in einem etwas neuen Gesicht. Sie haben nun bestimmt einen Überblick bekommen, wie vielfältig so ein Jahr bei der Feuerwehr sein kann. In den nachfolgenden Seiten gehen wir noch etwas genauer auf die erwähnten Themengebiete ein. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes!

Cui honorem, honorem - Ehre, wem Ehre gebührt

Gleich zu Beginn ist es an der Zeit, zwei ganz besondere Kameraden noch einmal vor den Vorhang zu holen. Unglaubliche 37 Jahre waren beide in Führungspositionen bei unserer Feuerwehr tätig, nun wollen beide die letzten Jahre vor der "Feuerwehrepension" etwas ruhiger angehen. Wer nun aber glaubt, die beiden ruhen sich auf ihren Lorbeeren aus, der hat sich getäuscht. Nach wie vor unterstützen sie unsere Kameraden, wo eben gerade eine helfende Hand gebraucht wird!

Auf der einen Seite ist hier die Rede von unserem ehemaligen Kommandanten, Franz Pressinger, der noch knapp vor dem Jahreswechsel 2018/2019 überraschend sein Amt niederlegte. Franz Pressinger ist seit 1974 Teil der Vassacher Feuerwehr und stieg schon 1981 in die Führungsriege auf, indem er als Gruppenkommandant in der Feuerwehr fungierte. 1982 übernahm er zusätzlich die auf ihn als Bankangestellter perfekt zugeschnittene Rolle als Kassier. Von 1986 bis 1999 führte er mit der Funktion des Funkbeauftragten eine weitere einsatztaktische Verpflichtung aus. Ab 1991 folgte er seinem Bruder als stellvertretender Ortsfeuerwehrkommandant nach und stand somit den damaligen Kommandanten und späteren Bezirksfeuerwehrkommandanten Ferdinand Ettl zur Seite. Im Jahr 2003 war es dann soweit und Franz wurde zu unserem Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. Unter seiner Leitung wuchs die FF Vassach zu einer der schlagkräftigsten Feuerwehren im Bezirk. Die Professionalität der Mannschaft steigerte sich in seiner Ära enorm, um den quantitativ steigenden Herausforderungen als auch der zunehmenden Komplexität von Szenarien gewachsen zu sein. Darunter zählt unter anderem die Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes, bestehend aus Bergeschere, Spreitzer und Rettungszylinder als auch die Gründung einer Truppe für MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung). Als beherzter Wettkämpfer legte er auch immer ein Augenmerk auf die Bewerbe. Zahlreiche Bezirksmeistertitel und "Helme" konnten unter ihm gefeiert werden, darunter drei goldene Helme, die gleichbedeutend mit einem Landesmeistertitel sind. Nach 37 Jahren im Ortsfeuerwehrausschuss und 16 Jahren als Kommandant entschied er sich nun, etwas kürzer zu treten und die engagierte, junge Garde zum Zug kommen zu lassen. Franz ist natürlich jemand, der einem nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht oder bei vielen Einsätzen mit seinen Kompetenzen und

seiner Erfahrung vorbildlich aushilft. An dieser Stelle möchten wir, die FF Vassach, noch einmal einen großen Dank aussprechen.

Auf der anderen Seite möchten wir unseren ehemaligen Kameradschaftsführer und Gruppenkommandanten Peter Angermann, welcher ebenso lange das Bild des Ortsfeuerwehrausschusses prägte, hervorheben. Seit 1981 wurde er als Gruppenkommandant eingesetzt und ab 1986 übernahm er die so verantwortungsvolle und schwere Aufgabe des Kameradschaftsführers. Unzählige fröhliche Festakte, Ehrungen, Feiern und Ausflüge aber auch traurige letzte Wegbegleitungen wurden von ihm organisiert und er schaffte es immer, eine schlagkräftige Truppe zur Repräsentation unserer Feuerwehr auf die Beine zu stellen. Ebenso Ende des Jahres 2018 entschied sich Peter den Kameradschaftsführer abzugeben und einem Jungen die Verantwortung zu überlassen und auch bei ihm stehen schlussendlich beeindruckende 37 Jahre im Dienste des Ortsfeuerwehrausschusses zu Buche. Genauso wie Franz unterstützt auch Peter weiterhin unsere Feuerwehr, hilft regelmäßig bei Einsätzen mit und ist immer da, wenn es was zu tun gibt. Auch dir, lieber Peter, vielen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart und Zukunft bei unserer Feuerwehr.



ORGANISATORISCHES

Wahl von Kommandant und Kommandant Stellvertreter

Nach den angesprochenen Rücktritten musste, laut Feuerwehrgesetz, eine Wahl über die zukünftige Führungsposition bestimmen. Die Wahl des neuen Kommandanten war hier der erste Schritt und Alexander Tomasi wurde mit über 95% der Stimmen zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. Da Alexander bisher das Amt des stellvertretenden Kommandanten inne hatte, musste nun auch ein neuer Stellvertreter gefunden werden. Nur ein Monat später wurde dann Hannes Ettl zum neuen Kommandant Stellvertreter gewählt und das ebenso beeindruckend - beinahe einstimmig. Dieses neue Führungsduo leitet nun bis 2021 die Geschicke unserer Feuerwehr. Dann wird erneut gewählt und eine Kommandantschaft für eine Funktionsperiode von sechs Jahren gebildet. Den Beiden ist nun weiterhin das Beste für diese Aufgaben zu wünschen, führen sie ja schon beinahe ein Jahr lang unsere Feuerwehr unter größter Zufriedenheit der Kameraden.



Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen

Die Jugendarbeit ragt in diesem Punkt wieder heraus, denn heuer konnten wir erneut vier Mitglieder unserer Feuerwehrjugend in den Aktivstand bzw. in das Probejahr übernehmen. Zur Jahreshauptversammlung erhielten Yannik Irrenfried, Justin Kneif, Theresa Liebert und Laura Sidorenko den Dienstgrad Probefirewehrmann. Die letztjährigen Neuaufnahmen Philipp Katholnig,

Danie Nel und Christian Zmölnig absolvierten ihr Probejahr erfolgreich und tragen ab sofort den Dienstgrad Feuerwehrmann. Gregor Eder wurde zum Oberfeuerwehrmann, Andreas Duschan, Hannes Haynl und Benjamin Maier zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Unter dem Jahr gewannen wir mit Patrick Österreicher einen neuen motivierten und engagierten Kameraden. Er war vor Jahren bereits im Feuerwehrwesen im Bezirk Spittal tätig und bringt somit schon einiges an Erfahrung mit. Herzlich Willkommen, Patrick! Durch die Kommandantenwahl erhielten nun Alexander Tomasi den Dienstgrad Oberbrandinspektor und Hannes Ettl wurde zum Brandinspektor befördert. Mit Franz Possegger wurde die freie Position des Gruppenkommandanten bestellt. Damit verbunden ist auch der Dienstgrad des Löschmeisters. Nicht Dienstgrad gebunden, aber nicht minder wichtig ist die Vergabe für den neuen Kameradschaftsführer. Christian Ettl füllt nun diese verantwortungsvolle Funktion in unserer Feuerwehr aus. Helmut Matschek steht mittlerweile 25 Jahre im Feuerwehrdienst! Er wurde mit der dafür vorgesehenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde unserem Altkommandanten Franz Pressinger zuteil. 16 Jahre führte er mit Herz und Seele unsere Feuerwehr, wofür ihm vom Kärntner Landesfeuerwehrverband der Dienstgrad Ehrenoberbrandinspektor und der Titel Ehrenkommandant verliehen wurde!



AUS- UND WEITERBILDUNG

Fleißig waren unsere Kameraden auch heuer wieder was die Aus- und Weiterbildung im Feuerwehrwesen betrifft. Nicht weniger als 26 Teilnahmen konnten wir über das Jahr verteilt notieren. Viele sind bereit, sich für Kursbesuche oder Seminare auf der Landesfeuerwehrschule Kärnten extra frei von Beruf oder diversen Ausbildungen zu nehmen, um dort etwas rund um das Thema Feuerwehr zu lernen. Wir betonen es gerne ein weiteres Mal: Das alles ist nicht selbstverständlich! Die Meisten sehen in dieser Sache nicht nur ein Hobby, viel mehr geht es darum, dass man bei Einsätzen aller Arten so schnell und effizient wie nur möglich helfen kann. Genau dieser Ehrgeiz von vielen Kameraden hebt die Qualität von freiwilligen Feuerwehren enorm an.

Besonders stolz macht uns auch heuer wieder das Nachrücken von vielen jungen Kameradinnen und Kameraden. Gleich fünf Teilnehmer absolvierten die Grundausbildung im Bezirk ohne Probleme und sind somit auch qualifiziert, bei den Einsätzen mitzu-

helfen. Selbstverständlich werden sich die Tätigkeiten von jungen, unerfahrenen Helfern erstmals auf die einfachen Aufgaben beschränken. Erst mit ausreichender Weiterbildung, gesammelter Einsatzerfahrung und einer nötigen Reife werden unsere Junglinge dann bei brenzligen Situationen an vorderster Front zum Zug kommen. Das Angebot an Ausbildungen ist sehr breit gefächert und beinhaltet in erster Linie die allgemeine Grundausbildung und weiterer Folge Führungs- oder Funktionsausbildungen. Nachdem sich die Komplexität der Einsätze sowie der technische Fortschritt laufend verändert, wachsen auch die Anforderungen eines Feuerwehrmannes. Um dem entgegen zu wirken wird auch das Ausbildungsprogramm immer spezifischer und weitläufiger. So werden nun seit dem Jahr 2018 Kurse für Katastrophenhilfszüge angeboten. Wir haben auf der nächsten Seite wieder einen Überblick über die 2019 absolvierten Kurse, Lehrgänge und Seminare für Sie zusammengestellt:

Kurs	Teilnehmer
Grundausbildung im Bezirk:	Yannik Irrenfried, Justin Kneif, Theresa Liebert, Danie Nel, Laura Sidorenko
Erweiterte Grundausbildung:	Philipp Katholnig, Christian Zmólnig
TLF-Maschinenlehrgang:	Phillip Ebner
TS-Maschinenlehrgang:	Bernhard Wiegele
Weiterbildung GK/ZK:	Christian Sumper
Gruppenkommandantenlehrgang:	Thomas Hardt-Stremayr
Einsatzleiterlehrgang:	Christian Sumper
Hot-Fire:	Thomas Hardt-Stremayr
Atemschutzlehrgang:	Luca Matschek, Christian Zmólnig
Seminar Waldbrandbekämpfung:	Mario Gschwandnter
Modul Feuerwehrjugendbewerbe:	Marco Unterüberbacher
Ausbildungsplanung und -gestaltung:	Alexander Tomasi
Recht und Organisation für Kdt.:	Alexander Tomasi
Bewerter-schulung:	Gschwandnter Mario
Motorsägenlehrgang:	Bernhard Wiegele
Tauchlehrgang ABC:	Gregor Eder
Tauchlehrgang I:	Gregor Eder
ABC-Tauchcheck:	Gregor Eder
Modul Einsatzvorbereitung:	Christian Sumper
Theorie Bestätigung Lenken 5,5 t:	Christian Ettl

ÜBUNGEN - DAMIT HANDGRIFFE SITZEN

In einem Kalenderjahr werden seitens unserer Feuerwehr monatlich Übungen angeboten, denn nach diversen theoretischen Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt gilt es, diese Theorie auch in die Praxis umzusetzen und möglichst oft zu üben. Im Einsatzfall darf nichts schief gehen und Handgriffe müssen unter Stress und körperlicher Anstrengung genauso sitzen, wie im Training. Wir beginnen jedes Jahr mit Grundlagen-schulungen. Hier werden unsere beiden Fahrzeuge genauestens unter die Lupe genommen und alle Komponenten und Werkzeuge besprochen. Zudem gibt es Auffrischungen in weiteren wichtigen Themen, wie dem Feuerwehrfunk und den richtigen Umgang mit gefährlichen Stoffen.

Im Frühjahr startet die Übungssaison dann so richtig. Die Gruppen- und Zugskommandanten arbeiten über das Jahr Übungsszenarien mit verschiedensten Anforderungen aus. Diese werden dann von der gerade anwesenden Mannschaft abgearbeitet. Die Tätigkeiten jedes Einzelnen werden während der Übung immer genauestens verfolgt. Im Anschluss an die Übung wird über etwaige Auffälligkeiten, Alternativen oder Fehler diskutiert. Neben den monatlich abgehaltenen Übungen gibt es schon seit Jahren auch Übungen mit einer aus fünf Feuerwehren bestehenden Gemeinschaft. Hierbei lädt jede Feuerwehr einer Übungsgemeinschaft einmal im Jahr zu einer Großübung ein, welche dann gemeinsam bewältigt wird. In unserer Übungsgemeinschaft, im Nordwesten von Villach, arbeiten wir mit den Feuerwehren Wollanig, Fellach, St. Martin und Pogöriach zusammen.

Übungen werden auch für bestimmte Funktionen oder Gruppen abgehalten. So forcieren wir intern schon länger eine gründliche Ausbildung von Kraftfahrern und Maschinisten. Die Gruppe für Menschenrettung und Absturz-sicherung trifft sich ebenfalls öfters und übt diverse Abseil- und Sicherungstechniken. Hinzu kommen zusätzliche Übungen für diverse Wettkämpfe und Leistungsabzeichen.

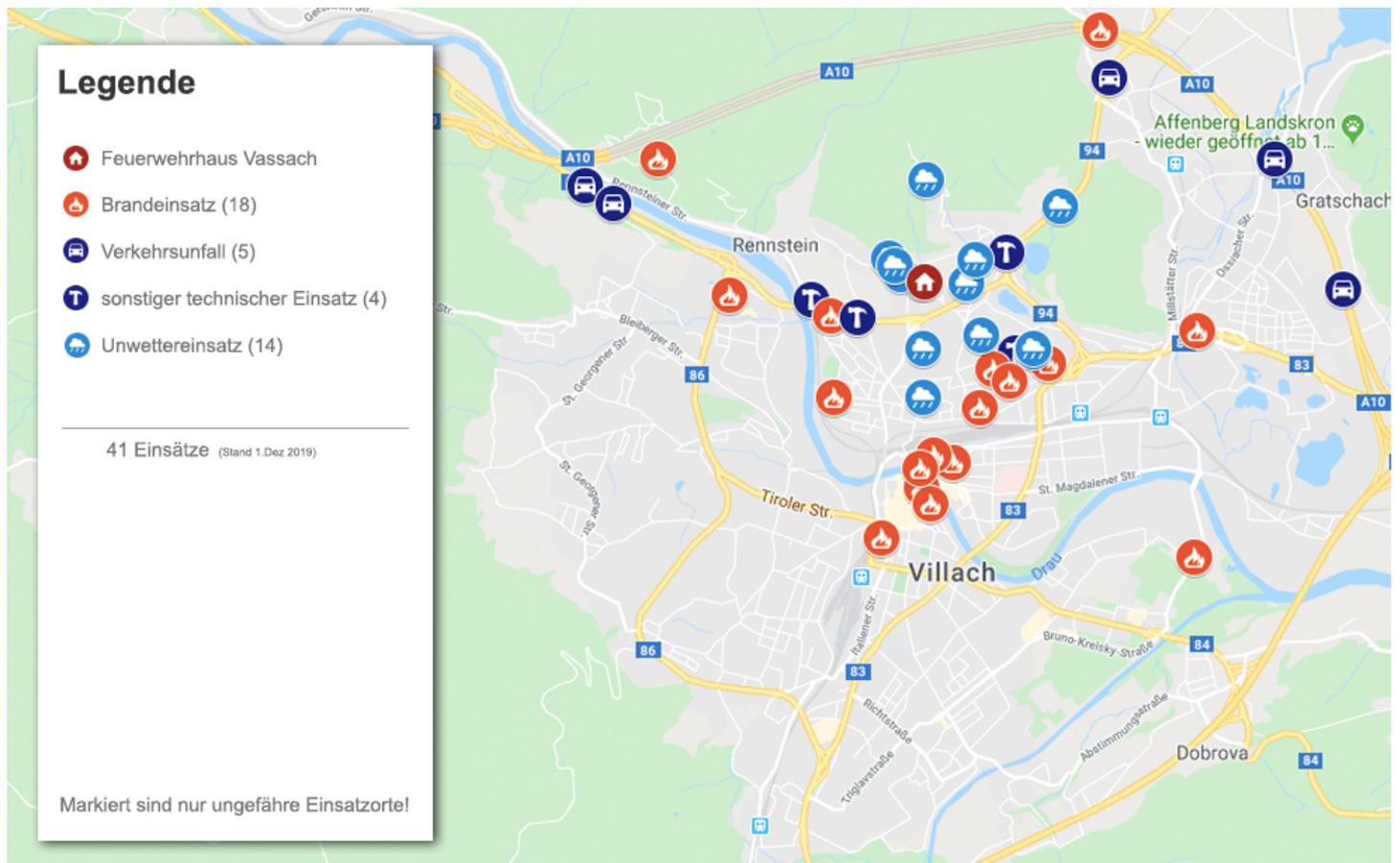
Katastrophenschutzübung „LENTIA MMXIX“

Anfang Oktober fand in Linz die bundesweite Katastrophenschutzübung „LENTIA MMXIX“ statt. Aus Kärnten nahm dabei der KAT ZUG 1 (Villach-Stadt, Villach-Land, Hermagor) teil. Seitens unserer Feuerwehr konnten die beiden Gruppenkommandanten OLM Plankensteiner und LM Unterüberbacher an der Übung teilnehmen. In Linz waren die Szenarien für die verschiedensten KAT-Züge übers gesamte Stadtgebiet verstreut und reichten von einem Hubschrauberabsturz über Hochwasser bis hin zu einem großflächigen Waldbrand. Bei letzterem standen die Kärntner Einheiten, gemeinsam mit steirischen und niederösterreichischen Kameraden im Einsatz. Sprinkleraufbau, das Vornehmen von mehreren Angriffsleitungen sowie das Herstellen einer kilometerlangen Zubringleitung standen dabei im Fokus. Die beiden Kameraden gewannen viele neue Eindrücke auf dieser bundesweiten Übung. Beide teilten selbstverständlich ihr dort erlerntes Wissen mit den Kameraden zu Hause, denn der Katastrophenschutz wird zunehmend ein wichtigeres Thema in unserer Region.



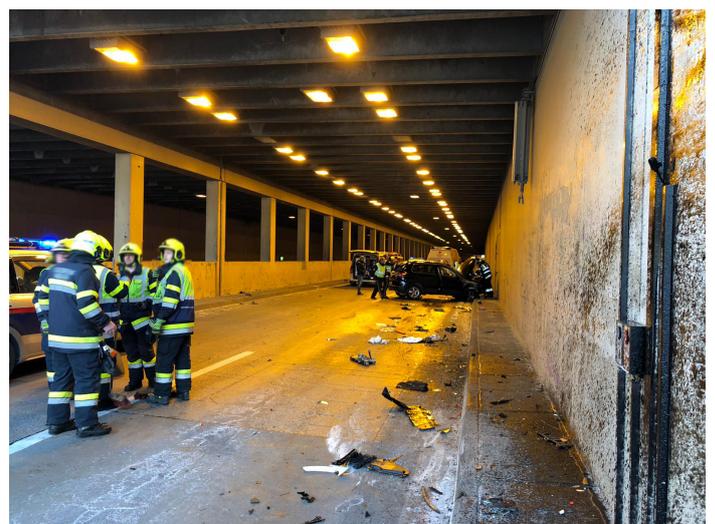
DIE FF VASSACH IM EINSATZ

Widmen wir uns nun dem Kernthema einer Feuerwehr, den Feuerwehreinsätzen. Die vorangehenden Seiten haben schon beschrieben, was es an Ausbildung und Übung braucht, um in verschiedensten Einsatzszenarien schnell und geistesgegenwärtig agieren zu können. Nicht weniger als 41 Hilferufe waren es in diesem Jahr, vergleichsweise ein leichter Rückgang zu 2018. Zu bewältigen galt es mehrere schwere Verkehrsunfälle auf den umliegenden Hauptverkehrswegen sowie einige fordernde Großbrände. Im November gab es zudem noch Wetterkapriolen, die große Wassermassen mit sich brachten und für einige Probleme in unserem Einzugsgebiet sorgen. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Berichte unserer wichtigsten Einsätze von 2019 sowie eine grobe Darstellung über die Einsatzorte.



12.01.2019 - Technischer Einsatz, Alarmstufe 2

Zum ersten Einsatz des Jahres mussten wir am 12. Jänner ausrücken. Gemeldet wurde ein schwerer Verkehrsunfall auf der A10 Tauernautobahn auf Höhe der Unterflurtrasse St. Andrä. Der Lenker eines PKW verlor unmittelbar vor dem Tunnelportal die Kontrolle über das Fahrzeug, touchierte dabei eine Leitschiene und schlitterte die Tunnelwand entlang, ehe das Fahrzeug dann im Tunnel zum Stehen kam. Die ersteintreffenden Kräfte konnten den Mann schnell aus dem Fahrzeugwrack befreien und erstversorgen. Er wurde mit schweren Verletzungen ins LKH Villach gebracht. Die Tätigkeiten seitens der Feuerwehr beschränkten sich auf das Binden von austretenden Betriebsmitteln sowie dem Reinigen der von Autoteilen überstauten Fahrbahn.



06.02.2019 - Technischer Einsatz, Alarmstufe 2

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich dann am 6. Februar auf der B100 Drautal Bundesstraße im Bereich Langauern. Hier dürfte der Lenker eines LKW die Kontrolle über seinen mit einem Bagger beladenen Anhänger verloren haben. Der Transport geriet ins Schleudern und stürzte auf die Fahrbahn. Verletzt wurde bei diesem Unfall glücklicherweise niemand, der Bagger verlor aber literweise Betriebsmittel, welche von den Kräften vor Ort

gebunden und damit unschädlich gemacht werden mussten. Durch die mustergültige Regelung des Verkehrs durch die Polizei war ein sicheres und schnelles Arbeiten an der Unfallstelle möglich.

05.03.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am 5. März heulte in den frühen Abendstunden die Sirene in Vassach. Wir wurden, gemeinsam mit der Hauptfeuerwache Villach und der örtlich zuständigen Feuerwehr Fellach, in den Badstubenweg zu einer Autowaschanlage alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass nach einem technischen Defekt in der elektrischen Anlage Teile bereits zu schmoren begonnen hatten. Durch das schnelle Eingreifen der ersteintreffenden Feuerwehr Fellach konnte ein Brand als auch eine Ausbreitung noch rechtzeitig verhindert werden. Nachdem die Kelag informiert wurde und seitens unserer Feuerwehr keine weiteren Tätigkeiten von Nöten waren, konnten wir schon nach kurzer Zeit wieder von der Einsatzstelle abrücken.

24.03.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am Vormittag des 24. März Sirenenalarm in Vassach! Grund dafür war ein brennendes Fahrzeug kurz nach der Rennsteinerbrücke Fahrtrichtung Seendreeck. Wir rückten nach kurzer Zeit an die Einsatzstelle auf der B100 aus. Dort angekommen konnte festgestellt werden, dass der Brand bereits von der schnell eingetroffenen Polizeistreife eingedämmt worden war. Somit waren nur mehr Nachlöscharbeiten sowie eine Nachkontrolle notwendig, ehe wir wieder einsatzbereit von der Einsatzstelle abrückten.



29.03.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Ende März wurden wir zu einem Brand in der Villacher Innenstadt alarmiert. Durch den dicken, schwarz aufsteigenden Rauch über den Dächern ging man zuerst von einem Dachstuhlbrand in der dicht besiedelten Lederergasse aus, weshalb gleich noch weitere Feuerwehren alarmiert wurden. Vor Ort stellte sich schnell heraus, dass es sich nicht um einen Dachstuhlbrand handelte, sondern in der Küche eines griechischen Restaurants Feuer ausgebrochen war. Ausgelöst von einem technischen Defekt geriet eine Dunstabzugshaube in Brand. Der dabei entstandene Rauch zog über den Abzugsschacht ins Freie, was das Szenario zuerst wie einen Dachstuhlbrand aussehen ließ. Die eingesetzten Atemschutztrupps konnten den ausgemachten Brandherd rasch unter Kontrolle bringen und ein weiteres Ausbreiten in der Küche verhindern. Zwei Mitarbeiter des Restaurants erlitten bei den ersten Löscharbeiten leichte Rauchgasvergiftungen. Sie wurden von der Rettung erstversorgt und zur Beobachtung ins Krankenhaus Villach gebracht. Für die Dauer des Einsatzes wurde das Umfeld - auch aufgrund der vielen Schaulustigen - durch die Polizei abgesperrt.



17.04.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am Mittwoch, den 17. April wurden wir gegen 13:30 zu einem Wohnungsbrand in die Neue Heimat alarmiert. Schon bei der Alarmierung wurde ausdrücklich die starke Rauchentwicklung betont, weshalb bei der Anfahrt sofort ein Atemschutztrupp für den Innenangriff vorbereitet wurde. Durch den schnellen Einsatz des ersten Atemschutztrupps, welcher sich via Drehleiter über den Balkon Zutritt zur Wohnung verschaffte, konnte das Feuer schnell eingedämmt und gelöscht werden. Ein weiterer Trupp unter schwerem Atemschutz, dessen Aufgabe die Personensuche war, gelang über das Stiegenhaus in die Wohnung. Glücklicherweise konnte der Eigentümer nicht in der stark verrauchten Wohnung vorgefunden werden, somit kam es lediglich zu einem kleinen Sachschaden.

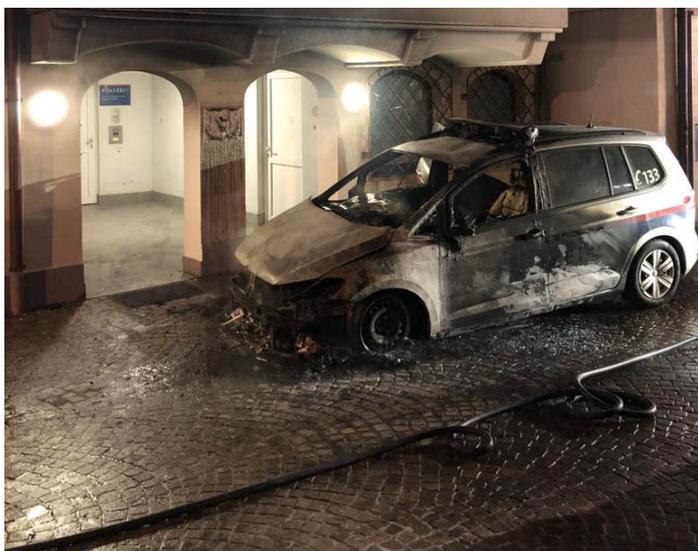
26.04.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am 26. April kam es zum nächsten Großeinsatz. Am Gelände der "Villacher Saubermacher" stand der Müllagerplatz in Vollbrand. Gleich 11 Feuerwehren standen in der „heißen Phase“ im Einsatz. Vor Ort wurden zwei Atemschutztrupps gestellt, die einen Schaumteppich über die brennenden Müllberge legten. Tank Vassach übernahm die Speisung der Drehleiter Villach. KLF Vassach stellte die Wasserversorgung mit anderen Feuerwehren von der nahegelegenen Kläranlage her. Nachdem die Flammen niedergeschlagen werden konnten, wurde in Kleinstarbeit der gesamte Müllberg mittels Radlader abgetragen und in Container verladen. Dabei löschte unser Atemschutztrupp die ständig aufflackernden Glutnester laufend ab. Erst nach 5 Stunden konnten der Einsatz beendet werden.



10.05.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am 10. Mai rückten wir zeitig in der Früh zu einem Einsatz in die Villacher Innenstadt aus. Ein Streifenwagen der Polizei fing direkt vor deren Dienststelle Feuer. Dieses hatte bereits auf die Fassade des Gebäudes übergegriffen. Durch den raschen Einsatz konnte das Ausbreiten auf weitere Teile des Gebäudes verhindert werden. Das Fahrzeug brannte aber beinahe komplett aus. Nach umfangreichen Ermittlungen konnte man Tage später Brandstiftung als Grund für das Feuer ausmachen.



30.05.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am 30. Mai gegen 17 Uhr wurden zahlreiche Feuerwehren auf den Dobratsch zu einem Waldbrand gerufen. Durch die Wasserknappheit und die Ablegenheit des Brandortes mussten in weiterer Folge noch laufend weitere Einsatzkräfte aus den Bezirken Villach-Stadt und Villach-Land nachalarmiert werden. Ebenso wurde der Flugdienst, das BMI mit dem Polizeihubschrauber zur Unterstützung aus der Luft sowie die Feuerwehr Spittal mit dem Waldbrandpaket angefordert. In stundenlanger Schwerstarbeit wurde bei brütender Hitze der Waldbrand bekämpft. Das TLF Vassach übernahm dabei den Pufferspeicher für das Löschwasser direkt an der Einsatzstelle, gemeinsam mit TLF2 Hauptwache und RLFA Kreuth. KLF Vassach stellte die Versorgungsleitung für den eingerichteten Pendelverkehr her. Bei Einbruch der Dämmerung konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden und die ersten Feuerwehren rückten vom Einsatzort ab.



14.06.2019 - Technischer Einsatz, Alarmstufe 2

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es Nachmittag des 14. Juni auf der B100 Drautalbundesstraße, Höhe Langauen. Sofort wurde Alarmstufe 2 ausgerufen und die Feuerwehren Fellach, Vassach und Hauptfeuerwache Villach zur Unfallstelle beordert. Vor Ort zeigte sich kein schönes Bild. Zwei Fahrzeuge waren ineinander gekracht, ein Fahrzeug überschlug sich dabei und kam auf dem Dach zum liegen. Nach erster Erkundung konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden, denn keiner der Insassen war eingeklemmt. Die Beteiligten kamen wie durch ein Wunder mit dem Schrecken davon. An den Fahrzeugen entstand ein erheblicher Sachschaden. Die Tätigkeiten der Feuerwehr beschränkten sich auf die Säuberung der Fahrbahn und dem Binden von auslaufenden Betriebsmittel.



26.07.2019 - Technischer Einsatz, Alarmstufe 2

In der Nacht auf den 26. Juli wurden wir gegen 01:00 Uhr gemeinsam mit der Hauptfeuerwache Villach und Drobollach zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Autobahn, Bereich Knoten Villach, alarmiert. Ein Fahrzeug hatte sich dort überschlagen und kam am Dach zu liegen. Da die Anrufer zum genauen Unfallort unklare Angaben machten, teilten sich die anrückenden Kräfte auf. KLF Vassach und Kommando Villach konnten dann die Unfallstelle, welche gerade von der Polizei abgesichert wurde, im Bereich Knoten Villach Fahrtrichtung Salzburg ausfindig machen. Bei der Lageerkundung konnte festgestellt werden, dass glücklicherweise keine Person mehr im Fahrzeug eingeklemmt war. Allerdings war kein Lenker des Unfallfahrzeugs im Nahbereich auffindbar, wodurch eine Suchaktion eingeleitet werden musste. Nach kurzer Suche konnte der Verletzte gefunden und der Rettung übergeben werden. Nach Reinigung der Autobahn und Abtransport des Wracks durch einen privaten Abschleppdienst konnten wir nach etwa 1,5 Stunden wieder einrücken.

29.09.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am 29 September wurden wir kurz nach 4:30 Uhr zu einem ausgelösten Heimrauchmelder mit Brandgeruch in der Nähe des Hauptbahnhofs alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr bestätigte sich das Piepsen eines Rauchmelders als auch leichter Brandgeruch. Das Klopfen und Klingeln an der Wohnungstüre blieb allerdings ergebnislos. Der Zugang zur betroffenen Wohnung erfolgte letztendlich über die Drehleiter und die Balkontüre, welche glücklicherweise gekippt war. In der Wohnung konnte der Mieter mit Haustier angetroffen werden. Dieser wollte sich

wohl in der frühen Morgenstunde etwas kochen und ist dabei eingeschlafen. Nach dem unsanften Wecken wurde der Allgemeinzustand der Person durch das Rote Kreuz kontrolliert, auf eigenen Wunsch verblieb diese aber vor Ort. Nach gründlicher Belüftung der Wohnung konnte diese schlussendlich wieder dem Mieter übergeben werden. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren konnte größerer Personen- und Sachschaden abgewendet werden.

02.10.2019 - Technischer Einsatz, Alarmstufe 2

Am 2. Oktober, kurz vor 23.30 Uhr, wurden wir gemeinsam mit der Hauptfeuerwache Villach und Feuerwehr Treffen zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B94 alarmiert. Dort kam auf Höhe der Autobahnauffahrt Ossiacher See ein Fahrzeug aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Wegweiser und blieb im Straßengraben liegen. Bei unserem Eintreffen saß der Unfallfahrer noch im Fahrzeug, war aber glücklicherweise nicht eingeklemmt. Nach dem Ausleuchten der Einsatzstelle wurde der Verletzte unter Mithilfe eines Ersthelfers des Samariterbundes aus dem Fahrzeug gerettet und erstversorgt. Das Rote Kreuz übernahm dann den Patienten und brachte ihn ins LKH Villach. Das Unfallfahrzeug wurde von der Hauptfeuerwache aus dem Graben gehoben und von einem privaten Abschleppdienst entfernt.



10.10.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Kurz nach 17 Uhr wurden wir zusammen mit der Hauptfeuerwache Villach zu einem gemeldeten Nebengebäudebrand alarmiert. Wie in den internen Alarmplänen vorgesehen, ist für diese Örtlichkeit der Löschezug der FF Vassach bereits in der ersten

Alarmierungswelle berücksichtigt worden. Wir besetzten also unseren Tank und unser Kleinlöschfahrzeug und rückten sehr zügig aus. Vor Ort fanden wir mit dem Tank Vassach als eines der ersten Fahrzeuge folgende Lage vor: Ein Lagergebäude eines Reifenhändlers stand im Vollbrand und griff bereits aufgrund der dichten Bebauung und der hohen Brandlast auf andere Gebäude über. Die Einsatzleitung vor Ort reagierte schnell entschlossen und lies weitere Feuerwehren zur Unterstützung nachalarmieren, darunter auch die FF Velden, damit ein zweites Hubrettungsgerät zur Verfügung steht. Für unsere Kräfte der FF Vassach gab es unterschiedliche Aufgaben. Unser Tanklöschfahrzeug war an vorderster "Front" und stellte einen Atemschutztrupp, der mehrmals die Luftvorräte auffüllte und wieder in den Einsatz geschickt wurde, um mittels Löschschaum den Brand zu ersticken und etwaige Glutnester von der Sauerstoffzufuhr abzuschneiden. Daneben wurden im Laufe des Einsatzes nahezu sämtliche mitgeführten Gerätschaften in Verwendung gebracht, was durchaus nicht sehr oft vorkommt. Die Mannschaft unseres Kleinlöschfahrzeugs stellte eine der Zubringerleitungen zur Wasserversorgung der Tankwagen her und versuchte die Autofahrer möglichst gut über die Schlauchbrücken zu lotsen. Führungskräfte aus unseren Reihen unterstützen die Einsatzleitung, in dem sie die Bereitstellung von Atemschutztrupps koordinierten. Erst nach vier Stunden konnte "Brand aus" gegeben werden. Auch das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nahm noch weitere Stunden in Anspruch.

25.10.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

Am Vormittag des 25. Oktobers kam es zu einem Großeinsatz in einem Wohnblock im Stadtteil Villach-Lind. Aus einer Wohnung im 2. Stock drang Rauch worauf aufmerksame Nachbarn die Feuerwehr alarmierten. Vor Ort wurden sofort Trupps mit schwerem Atemschutz ausgerüstet, die bis zur betroffenen Wohnung vordrangen. Die Türe musste gewaltsam, mittels hydraulischem Türöffner, geöffnet werden, um zum Brandherd zu gelangen. Eine Abdeckplatte aus Holz fing, auf einer aufgedrehter Herdplatte, Feuer. Nachdem keine Person in der Wohnung auffindbar war und die in Brand geratene Abdeckplatte unter Kontrolle gebracht wurde, konnte Entwarnung gegeben werden. Das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte verhinderte hier einen möglichen größeren Sachschaden. Das verqualmte Stiegenhaus als auch die Wohnung wurden abschließend mittels Druckbelüftern vom Rauch befreit. Wie aus den Ermittlungen hervorging dürfte das Kind der Untermieterin in einer kurzen unbeaufsichtigten Phase an den Drehknöpfen des Herdes gespielt haben, ehe sie gemeinsam die Wohnung verließen.

13.11.2019 - Technische Einsätze, Alarmstufe 1

Mitte November erreichte uns eine länger anhaltende Schlechtwetterfront die wie prognostiziert sehr viel Niederschlag mit sich brachte. Gleich am Morgen des 13. Novembers wurden wir zu den ersten Einsatzstellen gerufen. Es galt Verklausungen zu lösen, unterspülte Straßen zu sichern und das Wasser von diesen Stellen kontrolliert abzuleiten sowie Keller auszupumpen. Kurzzeitig aufkommende starke Sturmböen sorgten dann leider auch dafür, dass ein Dach eines in Bau befindlichen Objektes abgedeckt wurde. Insgesamt rückten wir zu elf Einsatzstellen, verteilt auf vier Tage, aus. Größere Schäden konnten durch wirksames, schnelles Eingreifen an allen Einstzstellen verhindert werden.

21.11.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 3

Am Abend des 21. Novembers wurden mehrere Feuerwehren zu einem Brand eines Baumarktes in Landskron gerufen. Da beim Eintreffen der Feuerwehren schon ein großer Feuerschein im Dachbereich erkennbar war wurde sofort auf Alarmstufe 3 erhöht und Verstärkung alarmiert. Bei dieser Alarmierungswelle heulte auch die Sirene unserer Feuerwehr und unser Löschzug rückte unverzüglich aus. Aufmerksame und perfekt reagierende Mitarbeiter des Baumarktes sowie die schnell eingreifenden, gebündelten Kräfte der Feuerwehren brachten den Brandherd schnell unter Kontrolle und konnten damit eine Ausbreitung der Flammen und einen größeren Schaden verhindern. Seitens unserer Feuerwehr konnten wir zwei Atemschutztrupps stellen, welche aber beide nicht in das Einsatzgeschehen eingreifen mussten. Die restliche Besatzung unseres Kleinlöschfahrzeuges baute gemeinsam mit den Kameraden aus Landskron eine Speiseleitung, um die Wasserversorgung der Löscharbeiten sicherzustellen.

BEWERBSWESEN

Bezirksmeisterschaft

Wie schon in den vergangenen Jahren können wir uns immer über Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften freuen. Heuer schafften wir es gleich zwei Titel nach Vassach zu holen! Den Anfang machte dabei der Mannschaftsleistungsbewerb, bei welchem man sich heuer auch erstmals für die Landesmeisterschaft qualifizieren konnte. Beim Mannschaftsleistungsbewerb wurde im Vorfeld aus dem gesamten Aktivstand der jeweiligen Feuerwehr eine Mannschaft ausgelost. Heuer hatte man rund ein Monat (anstatt wie bisher einen Tag) Zeit sich mit der ausgelosten Gruppe auf den Bewerb vorzubereiten. Unsere sehr wettkampferfahrene Feuerwehr formte dabei wieder ein starkes Team und konnte diesen Titel ungefährdet nach Vassach holen. Damit gelang auch die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. In der Kategorie Bronze A war dann erneut eine Wettkampfgruppe unserer Feuerwehr am Start. Mit einer souveränen Leistung aber leider fünf Fehlerpunkten musste sich unsere Wettkampfgruppe 7 nur der Gruppe aus Drobollach geschlagen geben und wurde Zweiter. Im abschließenden Bewerb Silber A konnten wir uns mit einer guten Leistung gegen die Mannschaft der Hauptfeuerwache Villach durchsetzen. Somit geht ein weiterer Bezirksmeistertitel nach Vassach. In den Kategorien Bronze B und Silber B gewann die Gruppe 1 der Freiwilligen Feuerwehr Fellach konkurrenzlos die Bewerbe. Wir gratulieren allen Bezirkssiegern noch einmal recht herzlich!



27.11.2019 - Brandeinsatz, Alarmstufe 2

In der Nacht auf den 27. November wurden wir kurz nach 2 Uhr gemeinsam mit der Hauptfeuerwache Villach zu einer Rauchentwicklung im Keller eines Seniorenwohnheims in der Nähe des Villacher Hauptbahnhofs alarmiert. Beide Fahrzeuge unserer Wehr rückten innerhalb weniger Minuten aus. Am Einsatzort eingetroffen wurde sofort ein ausgerüsteter Atemschutztrupp zur Erkundung ins Objekt geschickt. Dabei stellte sich heraus, dass der Qualm im Bereich eines Trocknungsgeräts austrat. Gemeinsam mit der Hauptfeuerwache wurden Maßnahmen gesetzt, um den Schadfall zu beheben. Anschließend wurden Druckbelüfter in Stellung gebracht, um das Kellergeschoß wieder vom Rauch zu befreien. Somit konnte der Einsatz glücklicherweise glimpflich und relativ rasch beendet werden.



Landesmeisterschaft

Nach erfolgreicher Qualifikation über die Bezirksmeisterschaft war es am 6. und 7. Juli dann soweit. Die Landesmeisterschaft 2019 wurde bei der Talstation der Goldeckbahn ausgetragen. Wie immer war das Niveau der antretenden Wettkampfgruppen sehr hoch. Mit einer Spitzenleistung im Mannschaftsleistungsbewerb aber leider Fünf Fehlerpunkten verpassten wir nur um Haaresbreite den zweiten Platz. Die enorme Leistungsdichte ließ und sofort auf den fünften Platz zurückfallen. Trotzdem können wir stolz auf die gebotene Leistung sein. Die gezeigte Arbeit war mit einer Treffzeit von 52 Sekunden sehr gut und mit dem nötigen Quäntchen Glück hätte durchaus ein größerer Erfolg gefeiert werden können. Wir freuen uns natürlich schon auf die kommende Saison, denn die Mannschaftsleistungsbewerbe werden nun jährlich Teil der Landesmeisterschaft sein. Die Wettkampfgruppe 7 qualifizierte sich im Bewerb Silber A und konnte den Bewerb mit einer starken Treffzeit von 76 Sekunden beenden. Leider funktionierte nicht alles reibungslos und die Bewerter bestrafte Ungenauigkeiten mit 10 Fehlerpunkten. Auch hier wäre mit einer sauberen Arbeit zumindest ein zweiter Platz möglich gewesen... aber Sie kennen ja den Ausdruck "hätti, wari". Natürlich lassen wir den Kopf nicht hängen und versuchen kommendes Jahr erneut unsere Chance zu nutzen!

Technisches Leistungsabzeichen Bronze

Heuer stellten sich gleich drei Kameraden unserer Feuerwehr der neu geschaffenen technischen Leistungsprüfung in der Kategorie Bronze. Angeführt von unserem Hauptmaschinisten HFM Christoph Winkler absolvierten auch OFM Christian Ettl und OFM Thomas Wiegele diese Prüfung und sicherten sich das damit verbundene Abzeichen. Bei diesem Abzeichen gilt es sowohl das theoretische Wissen als auch die praktischen Fertigkeiten im Umgang mit Tragkraftspritzen, Notstromaggregaten, Schmutzwasserpumpen, Tauchpumpen unter Beweis zu stellen. Die drei engagierten Mitglieder unserer Feuerwehr übten schon im Vorfeld viel für das Leistungsabzeichen, womit die tollen Leistungen auch so zu erwarten waren. Wir gratulieren noch einmal herzlich!



FEUERWEHRJUGEND VASSACH

Bei uns in Vassach hat die Feuerwehrjugend noch immer einen großen Stellenwert. Sie trägt dazu bei, dass der Nachwuchs an aktiven Feuerwehrkameraden auch auf lange Sicht gesichert bleibt. Schon seit 1997 etabliert sich das Vassacher System, denn beinahe 50% der aktuellen Aktivmannschaft ging bereits durch die eigene Feuerwehrjugend.

Theoretische Ausbildung - Wissensspiel und Wissenstest

Die jährliche große Wissensüberprüfung für die Mitglieder der Feuerwehrjugend wurde am 27. April 2019 im Feuerwehrzentrum Villach durchgeführt. Diesmal stellten sich 81 Jugendmitglieder von acht verschiedenen Feuerwehren der Herausforderung. Erstmals wurde im Bezirk Villach die Kategorie "Wissenstest Gold" geprüft. Hierbei handelt es sich um die Königsklasse, welche mit der Grundausbildung im Bezirk (Einstieg für aktive Feuerwehrmitglieder) zu vergleichen ist. Für die Neueinsteiger galt es das Wissensspiel zu absolvieren. Hier werden allgemeine Grundsatzfragen über die Feuerwehr sowie wichtige Organisationsgrundlagen der eigenen Feuerwehr geprüft. Die Steigerung sind dann der Wissenstest in Bronze und in weiterer Folge auch der Wissenstest in Silber. Hier werden detaillierte Fragen zu den Themengebieten Organisationsgrundlagen, Dienstgrade, Feuerwehrfunk, Erste Löschhilfe und Gerätelehre gestellt und praktisch das Formalexerzieren geprüft. Als letzte Vorbereitung für die Beförderung in den aktiven Feuerwehrdienst konnte heuer nun auch der Wissenstest in Gold absolviert werden. Hier ist schon ein fundiertes, feuerwehrspezifisches Wissen Voraussetzung und die (Tank-)Löschgruppe ein weiteres großes Thema. Am Ende des Bewerbes durften sich alle Jugendlichen nach gezeigtem Wissen über die jeweiligen Abzeichen aus den Händen des Bezirksfeuerwehrkommandanten Stellvertreter Brandrat Horst Müller, der Landesjugendbeauftragten Brandrat Claudia Sticker und Bezirksjugendbeauftragten Brandinspektor Christian Sumper freuen.

Praktische Übungen

Nach dem Lernen der Theorie wird geübt, das Gelernte auch in die Praxis umzusetzen. Dafür gibt es jährlich laufend Übungen, welche die Jugendlichen näher an das richtige Einsatzleben herañführen. Vermehrt werden diese Übungen mit Jugendgruppen von anderen Feuerwehren und auch anderen Einsatzorganisationen durchgeführt, um die Kameradschaft untereinander zu stärken.

Das ist der Erfahrung nach ein nicht unwesentlicher Punkt in der Feuerwehrausbildung. Die Feuerwehrjugend Vassach ist hier laufend in Kooperation mit der Jugend des Roten Kreuzes, als auch mit der Jugend der Österreichischen Wasserrettung.

Jugendzeltlager Tolmin 2019 Die Stadt Villach und die slowenische Stadt Tolmin verbindet eine mehrjährige Partnerschaft. Im Zuge dessen reiste die Feuerwehrjugend Villach traditionell über Pfingsten nach Slowenien, um gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Tolmin ein paar spannende und actionreiche Tage im Zeltlager zu verbringen. Wie gewohnt wurden wir extrem kameradschaftlich und gastfreundschaftlich empfangen. Für die Tage wurde von den Kollegen ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Lagerfeuer und Rafting auf die Beine gestellt. Auch kulinarisch wurden wir wieder bestens versorgt. Als Gastgeschenk überreichten wir den slowenischen Kameraden Reindlinge und Jausenkörbe, jeder Campteilnehmer erhielt eine Trinkflasche. Nach drei Tagen bei bestem Sommerwetter und neu geschlossenen Freundschaften mussten wir uns leider schon verabschieden und luden gleich zum Gegenbesuch ins Camp nach Villach im Jahr 2020 ein.



Gesundheitspräventionsprojekt "Stress"

Kärntenweit läuft aktuell ein "feel-ok" Jahresprojekt mit dem Namen "Gesundheitskompetenz Feuerwehrjugend Kärnten". Die Jugendgruppen setzen sich hierbei bezirkswweit mit den verschiedensten Thematiken der Feel-ok Initiative auseinander und bekommen dabei wichtige Informationen vermittelt. Im Bezirk Villach-Stadt wurde das Thema "Stress" ausgewählt und am 18. Mai in den Räumlichkeiten der Hauptfeuerwache Villach abgehalten. Im Rahmen eines Workshops wurde den Jugendlichen vermittelt, was Stress ist, welche Auswirkungen dieser haben kann und wie man einen solchen Stress effizient abbauen kann. Praktisch konnten die Kids selbst ermitteln, in welchen Situationen sie am ehesten Stress haben und wie sie damit am besten umgehen können. In dem Programm enthalten waren auch Power-Yoga Übungen, welche beim Stressabbau helfen!



150 Jahre Kärntner Landesfeuerwehrverband

"Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche!" (Gustav Mahler)

Im Zuge der großen Feierlichkeiten rund um das 150 Jahr Jubiläum zur Gründung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wirkte auch die Feuerwehrjugend Vassach zusammen mit KameradInnen der Hauptfeuerwache Villach mit. Angeführt vom Bezirksjugendbeauftragten BI Christian Sumper und dem Ortsjugendbeauftragten der FF Vassach LM Marco Unterüberbacher

nahm die Delegation an der Messe im Klagenfurter Dom teil und trug mit dem Vortragen der Fürbitten zur Gestaltung bei. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen waren die Jugendlichen doch sichtlich beeindruckt von der feierlichen Inszenierung, den Ansprachen und auch der Anwesenheit der hohen Geistlichkeit und Feuerwehrfunktionäre auf Bundes- und Landesebene.

Weitere Veranstaltungen

Einer der Höhepunkte ist sicherlich der jährliche Kinobesuch. Mittlerweile hat es schon Tradition, dass der Villacher Bürgermeister als Zeichen der Wertschätzung die gesamte Villacher Feuerwehrjugend zu einem gemeinsamen Kinonachmittag einlädt. Weitere Fixpunkte im Programm waren natürlich die Gedenkfeier zum 10. Oktober, die gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Feuerwehrjugend Villach als auch die Friedenslichtübergabe beim Landesfeuerwehrverband in Klagenfurt.

DIVERSES

Hilfe einer Feuerwehr auf eine andere Art und Weise

Vom Wirtschaftsgebäudebrand in St. Job (Fürnitz) kurz vor Weihnachten 2018 hat bestimmt jeder aus dem Raum Villach Notiz genommen. Für die Familie Oschounig war der Brand ein richtiger Tiefschlag, denn die Ziegenzucht wurde erst vor wenigen Jahren aufgebaut und ein hoher sechsstelliger Betrag in die dafür nötige Infrastruktur gesteckt. Die Feuerwehren konnten trotz aller Mühe weder das Wirtschaftsgebäude noch die großteils trächtigen Ziegen retten. Das Mitgefühl in der Bevölkerung war riesengroß! Es liefen einige Spendenaktionen an, um der Familie finanziell unter die Arme zu greifen. So versuchen auch wir, die FF Vassach, einen kleinen Beitrag zu leisten. Das gesammelte Geld von unserer jährlich durchgeführten Friedenslichtverteilung am 24. Dezember wurde der Familie überreicht. Wir trafen die Besitzerin vor der Brandruine in St. Job um ihr die Spende persönlich überreichen zu können. Die Stimmung rund um den ausgebrannten Stall war verständlicherweise sehr gedrückt und die Aura der Brandruine ließ uns nur vermuten, was die Milchziegenbauern so kurz vor Weihnachten durchmachen mussten. Aber keine Geschichte ohne Happy End. Schon Ende August konnte der neue Ziegenstall eröffnet werden und in der Adventzeit 2019 gab es bereits wieder Nachwuchs im Stall!



VERABSCHIEDUNGEN, FEIERLICHKEITEN UND VERANSTALTUNGEN

Nachruf Lorenz Woschitz

”Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.” Tief betrübt mussten wir im September von unserem beliebten Altkameraden HFM Lorenz Woschitz Abschied nehmen. In den sage und schreibe 65 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Vassach konnte er auf viele Erlebnisse zurückblicken. Für sein verdienstvolles und kameradschaftliches Wirken wurde er mit der Hochwassermedaille sowie dem Ehrenzeichen für 25- und 50-jährige Tätigkeiten im Kärntner Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Ein letztes ”Gut Heil”, lieber Lenze! Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Sommerfest 2019

Bestens gelaunte Gäste, Partymusik durch eine grandiose Live-Band und perfektes Sommerwetter – so lässt sich unser heuriges Feuerwehrfest in wenigen Worten zusammenfassen. In diesem Jahr wurde Jung und Alt einiges geboten. Kulinarisch konnten wir mit gegrilltem Köstlichkeiten sowie unserer traditionellen italienischen Jause aufwarten. Auch verschiedene Kuchen und Kaffee durften zum süßen Abschluss natürlich nicht fehlen. Musikalisch heizte uns die Live-Band PeterSon ein, welche bis zum Schluss Partystimmung verbreitete. Neu war auch die Shot-Bar, hinter der unser Robert ausgefallene und leckere Mini-Cocktails mixte. Für die Kinder gab es die Möglichkeit, unsere Einsatzfahrzeuge zu besichtigen, eine Runde im Fahrzeug mitzufahren sowie mit einer Kübelspritze ins Feuerwehrleben zu schnuppern. Somit gab es ein rundes Programm für unsere zahlreichen Gäste.

Krampuskränzchen

Am ersten Adventssonntag war es soweit und das erste Krampuskränzchen der FF Vassach fand beim unserem Feuerwehrhaus statt. Pünktlich zu Veranstaltungsbeginn trafen zahlreiche Besucher aus dem Dorf mitsamt ihren Kindern bei uns ein. Die Zeit, bis zum Eintreffen der Krampusgruppe Möltschach wurde bei Kinderpunsch oder Glühwein sowie Broten und heißen Maroni überbrückt. Nach einer beeindruckenden Aufführung der Krampusgruppe demaskierten sich die schaurigen Gesellen und alle Kinder hatten die Möglichkeit sich die Krampusmasken einmal näher anzusehen. Eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt.

Hochzeit

Am Samstag den 18. Mai rückte die Kameradschaft unserer Feuerwehr zu einem sehr erfreulichen Anlass aus. Unser Kamerad Johannes Jonach hat an diesem Tag seine Marion geheiratet und wir durften diesen besonderen Tag mit ihnen feiern. Wir möchten

uns noch einmal für die Einladung bedanken und wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!



Nachwuchs

Erfreuliches zu berichten gibt es auch zum Thema Nachwuchs. Noch im Dezember 2018 erblickte Antonia, die Tochter unseres Gruppenkommandanten Marco Unterüberbacher und seiner Frau Annamaria, das Licht der Welt. Im August freuten sich dann Martin Stichauner und seine Daniela über die Geburt von Leonie. Ende Oktober gab es dann noch Zuwachs in der Familie Ettl. Das Kind unseres Kameradschaftsführers Christian Ettl und seiner Frau Lisa trägt den Namen Luis. Herzlichen Glückwunsch!

Fixpunkte 2020

Auch 2020 planen wir wieder ein bunt gemischtes Programm. Den Anfang macht der Faschingsstand zum Villacher Fasching am Hauptplatz. Im Frühjahr wird es wieder die allseits beliebte Feuerlöcherüberprüfung geben, bei der auch ”Erste Löschhilfe” praktisch geübt werden kann. Größter Fixpunkt wird wieder unser Sommerfest im Juli werden. Nach dem diesjährigen Erfolg wollen wir dann im Dezember erneut ein Krampuskränzchen für Jung und Alt organisieren. Die Friedenslichtaktion am 24. Dezember wird das Jahr an Veranstaltungen abschließen. Wir bedanken uns für eure Treue des vergangenen Jahres und hoffen auch weiterhin auf die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung! Für aktuelle Termine beachten Sie bitte die Ankündigungen auf unserem Webauftritt bzw. unseren Social-Media-Kanälen.

Dankeschön unseren großartigen und großzügigen Sponsoren:



Impressum

Herausgeber: FF Vassach - OBI Alexander Tomasi, Feuerwehrweg
Gestaltung: HFM Hannes Haynl, BI Christian Sumper, OLM André Plankensteiner
Bankverbindung: AT16 1200 0513 8438 4901